



ROMANA EGARTNER | NICLAS ANATOL

ZWISCHEN FREMDKÖRPERN

Romana Egartner (*1985 in Villach), vorjährige Preisträgerin des Atelierstipendiums Paris und Niclas Anatol (*1972 in Wien) starteten während ihres Aufenthalts in Paris einen gemeinsamen Werkzyklus.

Ausgehend von Überlegungen zum Parasitären fanden sich die Künstler in einer von Ausnahmen geprägten abstrakten Situation wieder. Proteste, Ausschreitungen und die herannahende Pandemie nahmen unweigerlich Einfluss auf die künstlerische Auseinandersetzung.

Das Fremde präsentierte sich ihnen in einer überwältigenden Abstraktion, deren Unfassbarkeit sie versuchten Herr zu werden. Nach der abrupten Abreise mit dem letzten möglichen Flug aus Paris setzte sich dieser intensive Austausch über das Fremde und dessen Einfluss auf das Körperliche über das letzte Jahr hinweg fort. In unterschiedlichen Medien wird diese Aufarbeitung in der Ausstellung gezeigt.

Was ist ein Fremdkörper? Ist der Fremdkörper von außen kommend das Fremde schlechthin? Oder ist er etwas Eigenes, heimlich Vertrautes, das sich gegen den Körper oder gegen die Gesellschaft wendet, in dem oder der er lebt? Fremdkörper sind auf eine schwer zu fassende Weise weder fremd noch nicht-fremd, und genau darin liegt ihre große Wirksamkeit. Der Fremdkörper entzieht sich begrifflicher Zuordnung, und das macht auch die Beschäftigung mit ihm so interessant.

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

AUSSTELLUNGSDAUER
6. April bis 16. Mai 2021

LIVING STUDIO DER STADTGALERIE KLAGENFURT
Theatergasse 4, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Öffnungszeiten:

Täglich außer Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Feiertags außer Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

T +43 463 537-5545 oder -5536

stadtgalerie@klagenfurt.at, www.stadtgalerie.net